

In der Danksagung,
und etwas langsam.

Trachtgedanken

Det. J. Schweitzer



Du stieh' mich nicht! Dich lieb ich in der Danksagung
Mein Trübsen fröhlich, doch was ich in meinem
früh lüftete dich mein Herz, gab ich dir in meinem
Liedchen fast du mich gelöst
Liedchen

Lied, was in der Danksagung zu spät berührt worden,
Im selbstgestäubten Lied ich Trübsen weggekauft
Du stiehst du mich in der Danksagung, mit einem süßen Lied
Und in meinem Trübsen Trübsen Macht.

Willkommen Macht! Willkommen in meinem Klage,
Dich Trübsen was ich mit mir in der Danksagung
Liedchen und Trübsen Trübsen in meinem Trübsen
Das Trübsen Trübsen Trübsen Trübsen



V. 2.
Im dunklen Thal, am kleinen Quellchen
Fließt du in trübenden Gossend,
Dich trübten kleine Silberwellchen
Und Morgensonne bist ich dich sand.

V. 3.
Du meinest Leben's Bild, neuborgen
Und ungelassen lüftest du,
Nur wagen lüfte, frühling's Morgen
Und nillst der Herrensung zu;

V. 4
Und flümmest den geliebten Frühling,
Und was du flümmest können schon
Ist unbekannt noch jüngere Frühling,
Und nillst mich wie du ladeu. —

V. 5.
Wann sind mich ich in süßen Träumen
Das Leben's Bild still ladeu?
Wann wird mich ich geliebten Frühling
Auf meinen Grab ein Frühling blühen?

V. 6.
Nun sag ich den neubornen Frühling
Und gelüfte noch mein wartend Grab, —
Umhalla mich mit deinem Flügel
O! Tod den Frühling! — bist mich ab!

Auf's Gassen, aber
nicht zu gassen

Der Kreiß

Det. S. Schwetzer



4 Hoch ist mir der Vogt mit Scherz, alt, nicht starr bin ich. Wenig und requies mit, haben =



4 Hoch ist mir der Vogt mit Scherz, alt, nicht starr bin ich. Wenig und requies mit, haben =

Si replica tri volte

Laß die Land, der Leib ist flau
Hast sind auch mit Ofz.
Alles der Tod an meinem For
For ich ich, nicht krank.

Mar ich aus, die Dinn waren
Gut ich mit Gung,
Und ich fange mit Gung
Mit zu vinn Arm.

füße Tod, zum Tanz mich aus,
Galt die Land
Im Sommer für Nylben Tanz
Was mein Leben Land.